



in-case

Dreiphasen-Überwachung /
Three-phase monitoring

ICP300..500Vac

HIQUEL GmbH
Bairisch Kölldorf 266
8344 Bad Gleichenberg
AUSTRIA

Tel.: +43-(0)3159-3001
Fax: +43-(0)3159-3001-4
Email: hiquel@hiquel.com
http://www.hiquel.com

01.12

Die veröffentlichten Beiträge in dieser Unterlage sind urheberrechtlich geschützt. Ihre auch nur auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung ist ausnahmslos nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers gestattet. Die HIQUEL GmbH sowie die Autoren können für eventuell vorhandene Fehler keine Haftung jeweiliger Art für fehlerhafte Angaben und deren Folgen übernehmen.

This documentation and the accompanying illustrations are copyrighted. This manual may not be copied in part or whole in any form including electronic media without the written consent of HIQUEL GmbH. The editors and publishers accept no responsibility for any inadvertent omission of entries or for typographical or other errors herein. Nor can they be held responsible or liable for consequences arising from any errors herein.

BESCHREIBUNG / FEATURES

- Dreiphasenüberwachung für 3x300..500Vac Netze
 - Überwachung von Phasenausfall, Phasenfolge und Phasensymmetrie
 - Phasenausfallerkennung auch bei Rückspannung vom Verbraucher
 - 4 wählbare Basisfunktionen
 - 3 wählbare Spannungsmessfunktionen
 - Automatik oder manuelle Resetfunktion
 - Einstellbarer Messbereich (300..500V)
 - Fehlerspeicherfunktion
 - Ausgangsstufe mit 2 Wechsler
 - LED Anzeige für Versorgungsspannung, Fehler, Status des Ausgangsrelais, Reaktionstimer und überwachte Parameter
 - Gehäusebreite: 22,5mm klemmbar
- 3 phase monitoring relay for 3x300..500Vac
 - Detects phase failure, phase sequence and phase asymmetry
 - Detects phase failure with regenerated voltage present
 - 4 selectable base modes
 - 3 selectable voltage measurement functions
 - Automatic and manual reset selectable
 - Selectable measuring range (300..500V)
 - Alarm memory function
 - DPCO alarm relay
 - LED indicator for supply voltage, alarm, output relay status, reaction timer and setting error
 - 22,5mm DIN rail mount housing

BESTELLDATEN / ORDERING INFORMATION

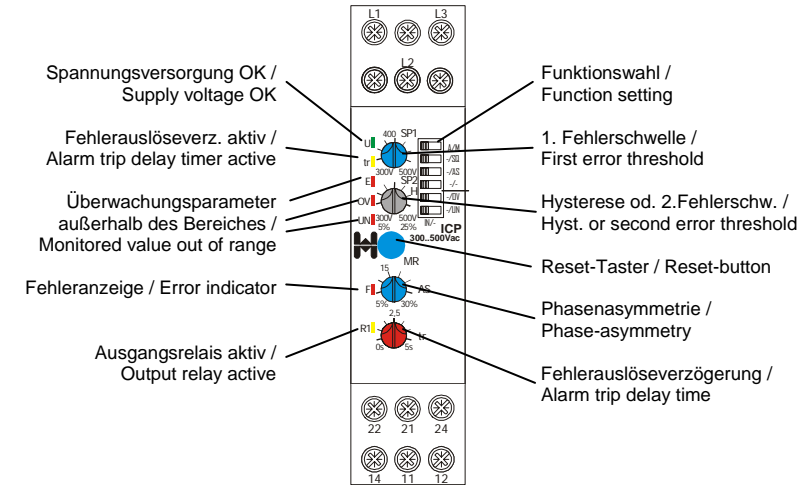
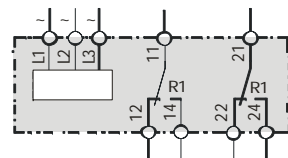
Artikel / Article	Nennspannung / nominal voltage	
ICP300..500Vac	300..500Vac	1,5W

TECHNISCHE DATEN / SPECIFICATION

Spannungsbereich / supply voltage variation	180..550Vac
maximale Überspannung / maximum overvoltage	690Vac
Zulässige Frequenz / frequency range	48 - 63 Hz
Einschaltdauer / duty cycle	100%
Wiederholgenauigkeit / repeat accuracy	<1%
Ausgangsstufe / output relay specification	
Ue/Ie AC-15*	24V/1,5A 115V/1,5A 230V/1,5A
Ue/Ie DC-13*	24V/1,5A
Lebensdauer / expected life time	2 Wechsler / DPCO
Mechanisch / mechanical	1 x 10 ⁷ Schaltspiele / operations
Elektrisch / electrical	8 x 10 ⁴ Schaltspiele / operations
Schrauben / screws	Pozidriv 1 / Slot 4x0,8mm
Anzugsdrehmoment / screw tight. torque	0,4Nm
Arbeitsbedingungen / operating conditions	-20 bis +60 C nicht kondensierend / non condensing

* EN 60947-5-1

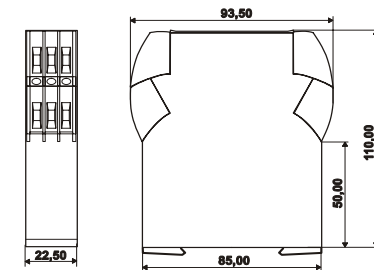
ANSCHLUSS / CONNECTION BLOCK DIAGRAM



ZULASSUNG & KENNZEICHNUNG / TYPE APPROVAL INFORMATION



ABMESSUNGEN / DIMENSIONS (mm)



MONTAGE / MOUNTING

Die Montage ist mittels Schnapp-Befestigung auf einer symmetrischen Hutschiene nach DIN EN 50022 vorzunehmen. Die Geräte sind für dicht an dicht Montage bei einer Umgebungstemperatur von -20 bis + 60°C geeignet.

Lever opens the spring clip on the base to mount device on a symmetrical DIN rail according to DIN EN 50022. The devices are suitable for mounting side by side without an air gap with an ambient temperature range from -20 to + 60°C.

Detailbeschreibung (Deutsch)

Das ICP300..500Vac misst elektrische Parameter des versorgenden Drehstroms. Es können Phasenausfall, Phasenfolge und Phasenasymmetrie überwacht werden. Die Reaktionszeit, Schwell- und Grenzwerte der einzelnen Funktionen lassen sich an der Frontseite des Gehäuses auswählen bzw. einstellen. Das Ausgangsrelais ist als 2-facher Wechslerkontakt ausgeführt.

SPANNUNGSVERSORGUNG

Die Spannungsversorgung des Gerätes erfolgt über die Außenleiteranschlüsse. **Hinweis: Der zulässige Spannungsbereich ist von der Nennspannung des jeweiligen Gerätes abhängig!**

ANZEIGEELEMENTE

U	grün	EIN	Die Versorgungsspannung ist vorhanden.
tr	gelb	BLINKEND	Die Fehlerauslöseverzögerungszeit ist aktiv.
E	rot	EIN	Einer der überwachten Parameter liegt außerhalb des zulässigen (Toleranz-)Bereichs.
OV	rot	EIN	Eine Überspannung wurde gemessen.
UN	rot	EIN	Eine Unterspannung wurde gemessen.
F	rot	EIN	Es liegt entweder ein Einstellungsfehler oder ein interner Programmfehler vor, das Gerät führt gerade einen Funktionswechsel durch oder eine der überwachten Spannungen liegt unter 180V.
R1	gelb	EIN	Das Ausgangsrelais ist aktiv.

BEDIENELEMENTE

Alle Bedienelemente der *in-case* Serie sind farbcodiert. Zeiteinstellungen sind generell in gelb, Reaktionszeiten in rot, Einstellwerte in blau und Hysteresen in grau gehalten.

SP1	blau	Potentiometer zur Einstellung der Fehlerschwelle 1 der gewählten Überwachungsfunktion (Einstellbereich: 300..500V).
H/SP2	grau	Potentiometer zur Einstellung der Fehlerschwelle 2 (Einstellbereich: 300..500V) bzw. der Hysterese (Einstellbereich: 5-25% von SP1). Die Interpretation ist von der gewählten Überwachungsfunktion abhängig (siehe DIP-Switches OV/UN).
MR	blau	Wurde ein Fehlerzustand erkannt, kann durch Drücken der MR-Taste der (gespeicherte) Fehlerzustand zurückgesetzt werden. Hinweis: Das ICP unterstützt zwei unterschiedliche Varianten des manuellen Zurücksetzens: <i>NICHT Nullspannungssicher (Auslieferungszustand):</i> Bei Ausfall der Versorgungsspannung wird ein gegebenenfalls vorhandener Fehlerzustand zurückgesetzt. <i>Nullspannungssicher:</i> Bei Ausfall der Versorgungsspannung bleibt ein gegebenenfalls vorhandener Fehlerzustand gespeichert. Ein Fehlerzustand kann nur durch Anlegen der Versorgungsspannung und anschließender Betätigung des MR-Tasters zurückgesetzt werden. Ein Betätigen des MR-Tasters ohne Versorgungsspannung bleibt wirkungslos! (Umschaltung NICHT Nullspannungssicher / Nullspannungssicher siehe Sonderbetriebsarten)
AS	blau	Potentiometer zur Einstellung der maximal zulässigen Phasenasymmetrie (Einstellbereich: 5-30%). Die Phasenasymmetrie errechnet sich aus der maximalen Abweichung zwischen dem Mittelwert aller Phasenspannungen und der Spannung jeder einzelnen Phase.
tr	rot	Potentiometer zur Einstellung der Fehlerauslöseverzögerungszeit bzw. Reaktionszeit (Einstellbereich: 0-5 Sekunden). Ein Fehlerzustand muss mindestens über die Dauer der eingestellten Zeit anliegen, damit der Fehlerzustand am Ausgangsrelais signalisiert wird.

DIP-Schalter Funktionswahl

A/M	<input type="checkbox"/> A/M <input type="checkbox"/> -/SD <input type="checkbox"/> -/AS <input type="checkbox"/> -/N <input type="checkbox"/> -/OV <input type="checkbox"/> -/UN	Automatischer Reset (A): Das Zurücksetzen des Fehlerzustandes erfolgt automatisch.	<input type="checkbox"/> A/M <input type="checkbox"/> -/SD <input type="checkbox"/> -/AS <input type="checkbox"/> -/N <input type="checkbox"/> -/OV <input type="checkbox"/> -/UN	Manueller Reset (M): Das Zurücksetzen des Fehlerzustandes erfolgt durch Drücken der MR-Taste. Hinweis: Die Nullspannungssicherheit ist von der gewählten Sonderbetriebsart abhängig!
-/SQ	<input type="checkbox"/> A/M <input type="checkbox"/> -/SD <input type="checkbox"/> -/AS <input type="checkbox"/> -/N <input type="checkbox"/> -/OV <input type="checkbox"/> -/UN	Phasenfolge AUS (-): Es erfolgt KEINE Überwachung der Phasenfolge.	<input type="checkbox"/> A/M <input type="checkbox"/> -/SD <input type="checkbox"/> -/AS <input type="checkbox"/> -/N <input type="checkbox"/> -/OV <input type="checkbox"/> -/UN	Phasenfolge EIN (SQ): Die korrekte Abfolge der einzelnen Phasen wird überwacht. (OK = L1, L2, L3, ...)
-/AS	<input type="checkbox"/> A/M <input type="checkbox"/> -/SD <input type="checkbox"/> -/AS <input type="checkbox"/> -/N <input type="checkbox"/> -/OV <input type="checkbox"/> -/UN	Asymmetrie AUS (-): Es erfolgt KEINE Überwachung der Asymmetrie.	<input type="checkbox"/> A/M <input type="checkbox"/> -/SD <input type="checkbox"/> -/AS <input type="checkbox"/> -/N <input type="checkbox"/> -/OV <input type="checkbox"/> -/UN	Asymmetrie EIN (AS): Die Phasenasymmetrie wird entsprechend der AS - Potentiometereinstellung überwacht.

Hinweis: Die Funktionen können beliebig kombiniert werden.

DIP-Schalter Spannungsüberwachung

OV	<input type="checkbox"/> A/M <input type="checkbox"/> -/SD <input type="checkbox"/> -/AS <input type="checkbox"/> -/N <input type="checkbox"/> -/OV <input type="checkbox"/> -/UN	Überspannungsüberwachung „OVER“: Bei dieser Funktion tritt ein Überspannungsfehler genau dann auf, wenn eine der überwachten Spannungen die Fehlerschwelle (ET, einstellbar über das Bedienelement SP1) überschreitet. Der Fehlerzustand wird wieder verlassen, sobald die betroffene Spannung wieder unter die Rückfallschwelle (FT, einstellbar über das Bedienelement H/SP2 - Hysterese) sinkt. Sinkt eine der Spannungen unter 180V, so wechselt das Gerät sofort in den Fehlerzustand. Dies wird zusätzlich durch das Anzeigeelement F signalisiert. $ET = SP1, FT = SP1 - H$
----	--	---

- UN	<input type="checkbox"/> A/M <input type="checkbox"/> -/SD <input type="checkbox"/> -/AS <input type="checkbox"/> -/N <input type="checkbox"/> -/OV <input type="checkbox"/> -/UN	Unterspannungsüberwachung „UNDER“: Bei dieser Funktion tritt ein Unterspannungsfehler genau dann auf, wenn eine der überwachten Spannungen die Fehlerschwelle (ET, einstellbar über das Bedienelement SP1) unterschreitet. Der Fehlerzustand wird wieder verlassen, sobald die betroffene Spannung wieder über die Rückfallschwelle (FT, einstellbar über das Bedienelement H/SP2 - Hysterese) steigt. Sinkt eine der Spannungen unter 180V, so wechselt das Gerät sofort in den Fehlerzustand. Dies wird zusätzlich durch das Anzeigeelement F signalisiert. $ET = SP1, FT = SP1 + H$
------	--	---

-	<input type="checkbox"/> A/M <input type="checkbox"/> -/SD <input type="checkbox"/> -/AS <input type="checkbox"/> -/N <input type="checkbox"/> -/OV <input type="checkbox"/> -/UN	Über- und Unterspannungsüberwachung „INNER“: Bei dieser Funktion tritt ein Spannungsfehler genau dann auf, wenn eine der überwachten Spannungen die Überspannungsfehlerschwelle (UET, einstellbar über das Bedienelement SP1) überschreitet oder die Unterspannungsfehlerschwelle (LET, einstellbar über das Bedienelement H/SP2) unterschreitet. Der Fehlerzustand wird wieder verlassen, sobald die betroffene Spannung wieder innerhalb der Rückfallschwellen (UFT ¹⁾ , LFT ¹⁾) liegt. Sinkt eine der Spannungen unter 180V, so wechselt das Gerät sofort in den Fehlerzustand. Dies wird zusätzlich durch das Anzeigeelement F signalisiert. ¹⁾ $UET = SP1, LET = SP2, UFT = UET - \frac{UET-LET}{4}, LFT = LET + \frac{UET-LET}{4}$
---	--	---

OV UN	<input type="checkbox"/> A/M <input type="checkbox"/> -/SD <input type="checkbox"/> -/AS <input type="checkbox"/> -/N <input type="checkbox"/> -/OV <input type="checkbox"/> -/UN	Diese Einstellung ist NICHT zulässig!
-------	--	---------------------------------------

Legende:

L12	Außenleiterspannung zwischen L1 und L2
L23	Außenleiterspannung zwischen L2 und L3
L31	Außenleiterspannung zwischen L3 und L1
tr	Fehlerrücklaufverzögerungszeit
R1	Schaltzustand Ausgangsrelais
ET	Fehlerschwelle
UET	Obere Fehlerschwelle
LET	Untere Fehlerschwelle
FT	Rückfallschwelle
UFT	Obere Rückfallschwelle
LFT	Untere Rückfallschwelle
t	Zeit

Hinweis: Einstellungen der Bedienelemente können generell während des Betriebes durchgeführt werden. Wird eine Funktions- oder Schalterstellung geändert, so ist zur Kontrolle kurzzeitig die rote F-LED aktiv. Die geänderten Einstellungen werden sofort übernommen und ausgeführt. Die Ausgangsstufe kann, je nach Veränderung der Einstellung, unter Umständen kurzzeitig ein- oder ausschalten.

AUSGANGSRELAIS

Aktiv Alle Überwachungsfunktionen im zulässigen Bereich, Gerät OK.
Inaktiv Zumindest eine der aktivierten Überwachungsfunktionen liegt außerhalb des eingestellten Bereiches oder es liegt ein Gerätefehler vor (siehe Anzeigeelement F).

Hinweis: Das Ausgangsrelais ist galvanisch von der Versorgungsspannung getrennt!

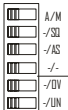
SONDERBETRIEBSARTEN

Folgende Sonderbetriebsarten stehen beim ICP zur Verfügung:

Nr 2	NICHT Nullspannungssicher
Nr 4	Nullspannungssicher

Das ICP ist bei Auslieferung auf „NICHT Nullspannungssicher“ eingestellt. Die Umschaltung zwischen den einzelnen Sonderbetriebsarten kann folgendermaßen durchgeführt werden:

1. DIP-Schalterstellung notieren
2. Versorgungsspannung abschalten
3. DIP-Schalter in folgende Stellung bringen:



4. MR-Taster drücken **und gedrückt halten!**
5. Versorgungsspannung einschalten
6. Sobald das Anzeigeelement F blinkt, kann die MR-Taste losgelassen werden
7. Mit jedem Druck auf die MR-Taste wird die Sonderbetriebsart umgeschaltet. Die momentan aktive Sonderbetriebsart wird durch ein Blinksignal am Anzeigeelement F angezeigt. Das Blinksignal setzt sich folgendermaßen zusammen: Nummer der Sonderbetriebsart = Anzahl der Blinksignale kurz hintereinander, gefolgt von einer Pause. Dieses Signal wird permanent wiederholt. Die zuletzt gewählte Sonderbetriebsart wird automatisch gespeichert.
8. Versorgungsspannung abschalten
9. ursprüngliche DIP-Schalterstellung wieder herstellen
10. Gerät kann wieder in Betrieb genommen werden

Detailed description (English)

The ICP monitors phase-failure, phase-sequence and phase-asymmetry for supplies with or without neutral. Thresholds for the alarm functions, alarm reaction time and phase-asymmetry can be easily adjusted using the rotary switches on the front plate. For monitoring a three-phase/neutral system, the neutral needs to be connected to the N-terminal and the monitoring function must be enabled by a DIP-switch (see function table). The alarm output relay is DPCO.

SUPPLY-VOLTAGE

The relay is powered by the three-phase supply.

Note: The supply-voltage range depends on the nominal voltage of the particular device!

LED STATUS INDICATION

U	green	ON	Supply voltage is OK
tr	yellow	FLASH	Alarm trip delay time is active
E	red	ON	At least one monitoring function is not within the nominal range
OV	red	ON	An overvoltage was measured.
UN	red	ON	An undervoltage was measured.
F	red	ON	Setting fault, internal program fault, changing the function mode or at least one phase voltage is below 180V
R1	yellow	ON	Output relay is active

CONTROLS

The controls of the *in-case* series are color coded for simplicity. Blue potentiometers or rotary switches are used for set values, time settings are yellow, the time range of a reaction timer is red, and percentage hysteresis is always grey.

SP1	blue	Potentiometer to adjust threshold 1 of the selected monitoring-function (setting range: 300..500V).
H/SP2	grey	Potentiometer to adjust threshold 2 (setting range: 300..500V) respectively hysteresis (setting range: 5-25% of SP1). The interpretation depends on the selected monitoring-function (see DIP-switches OV/UN).
MR	blue	Pressing the MR-button resets an (stored) alarm. Note: The ICP features 2 different manual reset functions: <i>Volatile manual reset (factory setting):</i> If the ICP is in alarm mode, the alarm will be reset when the supply voltage is removed. The alarm can also be reset by pressing the MR-button (without removing the power supply). <i>Non-volatile (Latched) manual reset:</i> With this reset function, if the ICP is in alarm mode when the supply voltage is removed, the alarm condition will be electronically latched. Therefore when the supply voltage is re-established the alarm condition will be restored! The only way to reset the alarm is to press the MR-button. (for switching between volatile and non-volatile manual reset see special operating modes)
AS	blue	Potentiometer to adjust the maximum allowable phase-asymmetry (setting range: 5-30%). The phase-asymmetry is the maximum difference between the average voltage level of all phases and the voltage of each single phase.
tr	red	Potentiometer to adjust the alarm trip delay time respectively reaction time (setting range: 0-5 seconds). The alarm condition needs to persist at least the configured time before it is handed over to the output relay.

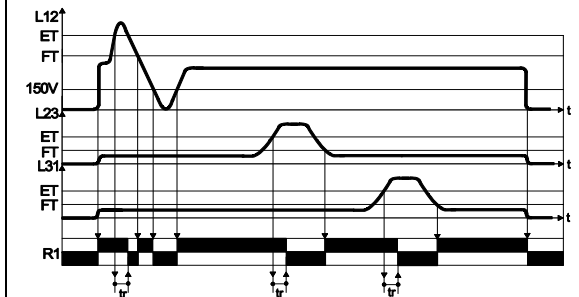
DIP-switches for basic functions

A/M		Automatic reset (A): Automatic reset of an alarm.		Manual reset (M): An alarm can only be reset by pressing the MR-button. Note: For volatile / non-volatile manual reset see special operating modes!
/SQ		Sequence OFF (-): No monitoring of phase-sequence.		Sequence ON (SQ): The phase-sequence is monitored for the correct order. (OK = L1, L2, L3, ...)
/AS		Asymmetry OFF (-): No monitoring of phase-asymmetry.		Asymmetry ON (AS): The phase-asymmetry is monitored with the corresponding setting (AS-Potentiometer).

Note: These functions can be used in any combination.

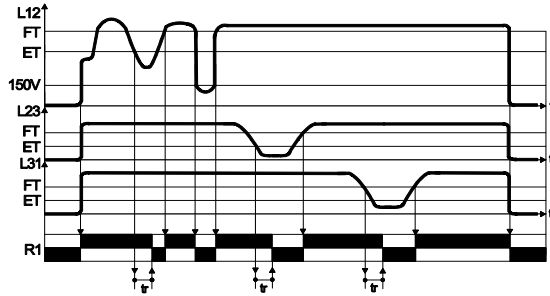
DIP-switches for monitoring function

OV		Over-voltage monitoring „OVER“: This function generates an alarm if at least one monitored value exceeds the over-voltage threshold level (ET, adjustable with control SP1). The alarm condition is not given any more, if the monitored value falls below the fall-back threshold level (FT, adjustable with control H/SP2 - hysteresis). If any monitored value falls below 180V, the device immediately generates an alarm and a device fault (see LED-indicator F). $ET = SP1, FT = SP1 - H$
----	--	---

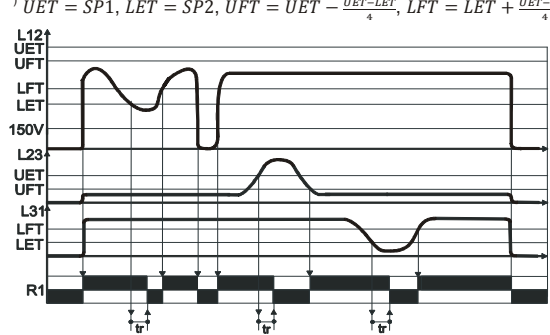


UN

Under-voltage monitoring „UNDER“:
 This function generates an alarm if at least one monitored value falls below the under-voltage threshold level (ET, adjustable with control SP1). The alarm condition is not given any more, if the monitored value exceeds the fall-back threshold level (FT, adjustable with control H/SP2 - hysteresis). If any monitored value falls below 180V, the device immediately generates an alarm and a device fault (see LED-indicator F).
 $ET = SP1, FT = SP1 + H$



Over- and Under-voltage monitoring „INNER“:
 This function generates an alarm if at least one monitored value exceeds the over-voltage threshold level (UET, adjustable with control SP1) or falls below the under-voltage threshold level (LET, adjustable with control H/SP2). The alarm condition is not given any more, if the monitored value lies between the upper-fall-back threshold level (UFT¹⁾) and the lower-fall-back threshold level (LFT¹⁾). If any monitored value falls below 180V, the device immediately generates an alarm and a device fault (see LED-indicator F).
¹⁾ $UET = SP1, LET = SP2, UFT = UET - \frac{UET-LET}{4}, LFT = LET + \frac{UET-LET}{4}$



OV UN

This setting is NOT allowed!

Legend:

- L12 Phase conductor voltage between L1 and L2
- L23 Phase conductor voltage between L2 and L3
- L31 Phase conductor voltage between L3 and L1
- tr Alarm trip delay time
- R1 Output relay state
- ET Error threshold
- UET Upper Error threshold
- LET Lower Error threshold
- FT Fallback threshold
- UFT Upper fallback threshold
- LFT Lower fallback threshold
- t Time

Note: It is not necessary to remove the supply voltage before making any changes in the setting of the controls. If either threshold or function is changed the red LED-indicator F is active for a short time for checking purposes. The new settings are immediately active. Depending on the change of the settings, the output relay might be switched off temporary.

OUTPUT RELAY

- Active All monitoring functions are within the nominal range, the device is OK.
- Inactive At least one monitoring function is not within the nominal range or the device has an internal fault (see LED-indicator F).

Note: The output relay is galvanically isolated from the power supply terminals!

SPECIAL OPERATING MODES

The following special operating modes are available for the ICP:

- #2 Volatile
- #4 Non-volatile

The factory setting is „#2 - Volatile“. To switch between the special operating modes consider the following steps:

1. Write down the actual DIP-switch settings
2. Turn off the power supply
3. Change the DIP-switch positions as shown below:
 - A/M
 - /SD
 - /AS
 - /-
 - /OV
 - /UN
4. Press the MR-button **and keep pressed!**
5. Turn on the power supply
6. As soon as the LED-indicator F flashes, the MR-button can be released
7. Every stroke on the MR-button changes the special operating mode. The actual mode is indicated with a special flashlight signal on the LED-indicator F. The flash signal is composed as follows: Number of operating mode = number of flashlight signals followed by a short pause. This signal is repeated constantly. The last-selected special function mode is automatically stored.
8. Turn off the power supply
9. Restore the original DIP-switch settings
10. The device can be put in operation again